

Hitzewelle in Bayern: Rekordwerte und heftige Gewitter drohen!

Unterallgäu erlebt extreme Hitze mit Temperaturen bis zu 40 Grad. Wetterwarnungen und Gesundheitstipps für Bürger.



Weidenburg, Deutschland - Der Sommer in Bayern zeigt sich in diesem Jahr von seiner heißesten Seite. Extrem warme Temperaturen bis knapp unter 40 Grad sind in den kommenden Tagen zu erwarten. Diese Hitzewelle hat bereits jetzt spürbare Auswirkungen auf das tägliche Leben in den bayerischen Städten und Dörfern. Wie [op-online](#) berichtet, wurde am 2. Juli in Kitzingen mit 37,8 Grad die höchste Temperatur des Jahres gemessen.

Angesichts der unerträglichen Hitze hat Oberbürgermeister Stefan Gönter zugegeben, dass er 40 Grad nicht ausstehen kann. Ich fühle mich bei 25 bis 32 Grad am wohlsten, äußerte er. Allerdings bleibt die hitzige Stimmung nicht ohne Folgen. Am

Abend des 2. Juli zogen heftige Unwetter über Bayern, vor allem in Weidenburg, wo Keller überflutet wurden.

Warnungen und Empfehlungen

Die hitzigen Tage bringen nicht nur extreme Temperaturen mit sich, sondern auch Gefahren wie Sturmböen und Starkregen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat wegen der Hitze bereits Warnungen ausgegeben, insbesondere für den Nordwesten Bayerns, wo über 30 Grad erwartet werden. Laut **ZDF** gibt es zwei Warnstufen: Starke Wärmebelastung (Stufe 1), die besondere Vorsichtsmaßnahmen empfiehlt, und extreme Wärmebelastung (Stufe 2), die besonders anfällige Menschen wie ältere Personen und Vorerkrankte im Blick hat.

Außerdem rät der DWD, sich in der Mittagshitze nicht im Freien aufzuhalten und Sonnenschutz mit Lichtschutzfaktor 30 zu verwenden. Die UV-Strahlung ist dabei unabhängig von der Temperatur krebserregend.

Folgen für Natur und Gesundheit

Die steigenden Temperaturen und die Trockenheit belasten auch die Natur erheblich. Die Waldbrandgefahr wird laut DWD in den kommenden Tagen stark ansteigen. An vielen Orten in Bayern wird die höchste Stufe erreicht. Offenes Feuer oder glimmende Zigaretten können fatale Folgen haben. In urbanen Gebieten wie Nürnberg macht sich die Hitze besonders negativ bemerkbar. Bürgermeister Christian Vogel ruft die Bevölkerung dazu auf, Bäume in der Stadt regelmäßig zu gießen, um die hitzebedingten Schäden zu minimieren.

Der Bundesumweltminister Carsten Schneider fordert hitze- und klimagerechte Umbauten in den Städten, um den Folgen des Klimawandels besser entgegenzutreten zu können. Dies beinhaltet unter anderem mehr Bäume und weniger versiegelte Flächen.

Oasen der Erholung

In dieser schwierigen Zeit setzen viele Kommunen auf kreative Lösungen. In München haben Kirchen als kühle Rückzugsorte während der Hitzewelle fungiert. 79 Kirchen sind im GeoPortal als offene Orte verzeichnet, an denen die Menschen Schatten und erfrischendes Wasser finden können. Diese Initiativen sind ein Lichtblick in der drückenden Hitze, die viele von uns belastet.

Bayern bereitet sich somit auf eine wahrhaftige Hitzewelle vor, die nicht nur die Temperaturen, sondern auch unser Verhalten und unsere Gesundheit auf die Probe stellen wird. Bleiben Sie kühl, trinken Sie ausreichend und suchen Sie Schutz, wo immer es möglich ist!

Details	
Ort	Weißenburg, Deutschland
Quellen	• www.op-online.de • www.zdfheute.de • www.br.de

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de